

Was heißt PPP in Overath? Pleiten, Pech und Pannen!

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Abkürzung PPP steht eigentlich für „Private Public Partnership“, also für gemeinsame Projekte privater Firmen (in Overath die SEGO GmbH) und der öffentlichen Hand (hier die Stadt Overath). Bei uns gibt es derzeit zwei solche Projekte: Die SEGO, die der Stadt gehört, baut am Schulzentrum Cyriax ein neues Gebäude für die Sekundarschule, und wird bald auch eine neue Feuerwache im Stadtzentrum in Angriff nehmen – große Projekte für jeweils etwa 8 Mio. Euro. Beide Vorhaben halten wir für notwendig und sinnvoll, und auch zu deren Durchführung durch die SEGO gibt es, wegen der Haushaltslage der Stadt, keine Alternative.

Diese Projekte laufen nun aber schon seit Monaten, ohne dass es eine vertragliche Grundlage gibt. Den Standpunkt der CDU/FDP-Ratsmehrheit und der Verwaltung (in der letzten Ratssitzung ausgiebig diskutiert), zwei Projekte dieser Größenordnung vertraglich nur als „Geschäfte per Handschlag“ besiegeln zu können, halten wir für einen Skandal. Die Auffassung von Verwaltung, CDU und FDP, dass ein Vertrag vollkommen überflüssig sei, wenn sich Auftraggeber und Auftragnehmer einig seien, teilen wir nicht: Es handelt sich hier ja wohl nicht um den Kauf eines Sacks Kartoffeln!

Alle wichtigen vertraglichen Vereinbarungen zwischen SEGO und Stadt fehlen bisher gänzlich: Es gibt keine verbindliche Festlegung zum „Kaufpreis“, noch was genau die Stadt in Auftrag gegeben hat. Es gibt keine Regelungen zur Haftung, falls beim Bau etwas schief läuft. Nichts zur Gewährleistung, falls später Mängel auffallen (wie z. B. beim verseuchten VHS-Gebäude), oder dazu, in welchen Raten abgezahlt wird und zu welchem Zeitpunkt die Gebäude in das Eigentum der Stadt übergehen. Es gibt keine Regelung, was passiert, falls eines der Projekte teurer wird (was ja schon mal vorgekommen sein soll...) – bleibt die SEGO dann auf den Mehrkosten sitzen und geht daran Pleite? Muss die Stadt weniger zahlen, falls die Projekte günstiger werden als geplant? Gerade musste die Stadt für die SEGO eine Bürgschaft geben – käme es zur Pleite, müsste die Stadt zahlen, aber das Schulgebäude gehörte ihr dann noch nicht einmal!

Derzeit ist also für die PPP-Projekte überhaupt nichts geregelt, und unser Antrag, hier schnellstens Regelungen zu treffen, wurde von der schwarz-gelben Mehrheit im Rat abgelehnt – wobei der Bürgermeister in derselben Sitzung versicherte, die (gänzlich überflüssigen?) Verträge würden aber dann doch demnächst erstellt.

Offensichtlich war der SPD-Antrag also doch gut und richtig, aber so kurz vor der Kommunalwahl will die Verwaltung keine Fehler und Versäumnisse mehr zugeben. Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen aber, dass die Overather Verwaltung sehr viele Projekte nicht mit der notwendigen Professionalität durchgeführt hat. Schon alleine die Liste der Fehler seit 2009 spricht da für sich:

- Bau des Blockheizkraftwerkes in Cyriax ohne Beratung, ohne Budgetfreigabe und ohne Einhaltung der vorgeschriebenen Abläufe in Ratsgremien und SEGO-Aufsichtsrat
- Kostenexplosion des Badino-Betriebs
- rechtswidriger Dringlichkeitsbeschluss zum Bau der Turnhalle Immekeppel
- Kostenexplosion bei der Mensa
- Haushaltschaos 2011, unbrauchbare NKF-Eröffnungsbilanz
- ungenehmigter Grundstücksverkauf in Heiligenhaus
- unerkannte Schadstoffbelastung in einem Schulgebäude
- unerklärliche Kostenverdoppelung der Fußgängerbrücke am Bahnhof

...und das sind nur die größten Fehler, aber noch längst nicht alle!

Wir von der SPD Overath denken, dass es unverantwortlich und unentschuldig ist, so mit dem Geld unserer Bürgerinnen und Bürger umzugehen!

In Overath muss sich vieles ändern: Bürgermeister und Verwaltungsspitze müssen sich endlich an demokratische und rechtliche Spielregeln halten! Ich als Bürgermeisterkandidat stehe für professionelle Verwaltungsarbeit, offene und ehrliche Kommunikation, sowie die Einbeziehung von Bürgerinnen und Bürger in Beratungen und Entscheidungen. Geben Sie mir und der SPD Overath, die mit mir an einem Strang zieht, am 25. Mai Ihre Stimmen – **denn Overath kann mehr!**

Ihr Jörg Weigt, Bürgermeisterkandidat der SPD Overath

